



Sortenblatt

# OSMIA

## Rotklee (4n)

*Trifolium pratense* L.

Bestnote gegen Stängelbrenner

### Wissenswertes

Die Sorte Osmia stammt von den beiden diploiden Sorten Pavo und Merula ab. In der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2016-2018 wurde sie mit der Bestnote im tetraploiden Mattenkleesortiment neu zugelassen. Als moderne Sorte weist sie eine stark erhöhte Resistenz gegenüber dem südlichen Stängelbrenner (*Colletotrichum trifolii*) auf. Dies erlaubt ihr, über mehrere Jahre hohe Erträge zu liefern.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Kreuzungen von colchiziniertem Material der diploiden Sorten Merula und Pavo.

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2009 (TP0925) mit Samenernte auf 23 Einzelpflanzen-Nachkommenschaften.

### Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Frick R., 2019. Rotklee unter der Lupe: Ergebnisse der Sortenprüfung 2016-2018. Agrarforschung Schweiz 10(11), 454-461

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2020

#### Stand im Ausland

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2016-2018 (Suter et al. 2019) (Mattenklee tetraploid)

	OSMIA	Mittel
Ertrag	2.1	3.0
Güte, allg. Eindruck	2.5	2.7
Jugendentwicklung	2.2	2.2
Konkurrenzkraft	3.3	4.0
Ausdauer	3.2	4.5
Resistenz gegen Auswinterung	3.3	3.4
Resistenz gegen Stengelbrenner	1.6	2.7
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.3	2.9
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	2.6	3.2

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht  
 Ertrag Mittel von 5 Versuchsstandorte über 2 Jahre  
 Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2017-2019

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
2	Ploidie	tetraploid	4
5	Pflanze: natürliche Höhe im Aussaatjahr	mittel bis hoch	6
6	Blatt: Farbe im Aussaatjahr	mittelgrün bis dunkelgrün	6
9	Pflanze: Natürliche Höhe im Frühjahr	mittel bis hoch	6
10	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
11	Zeitpunkt der Blüte	früh	3
12	Stengel: Länge	mittel	5
14	Stengel: Anzahl Internodien	gering bis mittel	4
16	Blatt: Form des mittleren Fiederblattes	oval	2
17	Blatt: Länge des mittleren Fiederblattes	lang	7

Version: 19.01.2021

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich

In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley

Autoren: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope

Copyright: © 2021, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**